

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Objekt:
Neubau
Flugfeldklinikum Böblingen
Elly-Beinhorn-Straße
71034 Böblingen

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

VE 354_01 WC-Trennwände

AUFTRAGGEBER:

Klinikverbund Südwest gGmbH
im Namen und auf Rechnung für den
Eigenbetrieb Gebäudemanagement des Landkreises Böblingen
Calwer Straße 68
71034 Böblingen

Inhaltsverzeichnis

1	ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN	7
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	7
1.2	PLANUNG, DOKUMENTATION	11
2	WC- und DUSCHTRENNWÄNDE	15
2.1	WC-TRENNWÄNDE	17
2.2	DUSCH-TRENNWÄNDE	24
2.3	ZUBEHÖR / SONSTIGES	26
3	STUNDENLOHNNARBEITEN	28
3.1	STUNDENLOHNNARBEITEN	28
	Zusammenstellung	29

1 ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1.1 Auftraggeberin

Auftraggeber ist der Klinikverbund Südwest gGmbH. Dieser beabsichtigt den Neubau des Flugfeldklinikums.

1.2 Auftragsgegenstand

Für die wirtschaftliche Neuordnung des Klinikverbundes Süd-West werden die Klinikstandorte Böblingen und Sindelfingen in einem Neubau auf dem Flugfeldgelände in Böblingen zusammengelegt.

Das Klinikum gliedert sich in einen Nordbaukörper und einen Südbaukörper, die mit einer Magistrale als Erschließungsbaukörper verbunden werden.

Gegenstand der nachfolgenden Ausschreibung ist die VE 354_01 WC-Trennwände
Folgende Arbeiten sind im gesamten Gebäude des Flugfeldklinikums in den Geschossen UG, EG, 1.OG, 2.OG und 3.OG auszuführen:

- Herstellung, Lieferung und Montage von WC-Trennwänden
- Herstellung, Lieferung und Montage von Dusch-Trennwänden

1.3 Anlagen

Anlagen sind in dem Anlagenverzeichnis aufgeführt.

2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2.1 Übergeordnet

Die in den nachfolgenden Punkten aufgeführten Hinweise sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses (im Folgenden nur „LV“) dieser Vergabeeinheit (VE). Die sich etwa hieraus ergebenden Kosten für Erschwernisse und erforderliche Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen. Dabei sind die konkreten Hinweise zur Leistungserbringung und Preisbildung in den verschiedenen Kapiteln der Vorbemerkungen zu beachten.

Der AN hat alle erforderlichen Maßnahmen zur Erbringung der in diesen allgemeinen Vorbemerkungen beschriebenen Leistungen bei der Preisbildung berücksichtigt.

Die in den einzelnen Positionen des LV beschriebenen Leistungen sind immer als gebrauchsfertige Leistung beschrieben. Dies bedeutet, dass regelmäßig die fertige Leistung erwartet wird. Eingeschlossen sind somit auch die Lieferung der Stoffe nach VOB/C ATV DIN 18299 und alle Tätigkeiten wie herstellen, montieren, anschließen usw., die zur restlosen Erfüllung der Leistung gehören, auch wenn diese nicht ausdrücklich erwähnt werden. Etwas anderes gilt nur dann, wenn Leistungen in den Texten ausdrücklich als gesondert zu erbringen erwähnt sind.

2.2 Verkehrssicherung

Die Auflagen der Verkehrsbehörden sind zu beachten. Die Beschilderung und Verkehrssicherung an öffentlichen Straßen im Bereich von Baustellenzufahrten oder sonstige Maßnahmen mit Eingriff in den Straßenverkehr sind bei Bedarf in Absprache mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde vorzunehmen. Die Sicherung der Arbeitsstätten hat auch gemäß ZTV-SA, RSA und der STVO zu erfolgen.

Absprachen mit Dritten sind dem AG vor Beginn der entsprechenden Maßnahme zur Kenntnis zu geben. Die Einhaltung von Verkehrsanordnungen im Bedarfsfall, die Abstimmungen hierzu mit der Verkehrsbehörde und evtl. weiteren Beteiligten, die vollständige Umsetzung und Sicherstellung der Einhaltung während der Geltungszeit sind Gegenstand dieser Verkehrssicherung.

2.3 Umweltschutz

Der AN verpflichtet sich, das Bundesimmissionsschutzgesetz einschließlich seiner Verordnungen einzuhalten. Es ist sicherzustellen, durch geeignete Maßnahmen im Arbeitsablauf die Verkehrs-, Staub- und Lärmbelastung auf ein Minimum zu beschränken.

2.4 Lärmschutz

Auf allen Baufeldern gelten gemäß der Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (AVwV) zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - die Immissionsrichtwerte gemäß AVwV. Bei den Baumaßnahmen ist Rücksicht auf die benachbarten Bebauungen von Gewerbe und Wohnen zu nehmen.

Arbeitszeiten der Baustelle sind:

- Montag bis Freitag 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Samstag 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ruhezeiten sind unbedingt einzuhalten. Dies gilt ebenso für die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm Geräuschimmissionen vom 19. August 1970. Lärm- und erschütterungsintensive Arbeiten sind mit der OÜ des AG im Vorfeld abzustimmen.

Ausnahmegenehmigungen für den Einsatz von Baumaschinen in den Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen sind vom AN rechtzeitig bei der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen. Das Einholen der erforderlichen Ausnahmegenehmigungen bei den zuständigen Behörden ist Sache des AN.

2.5 Baufeld

Die Zu- und Abfahrt zur / von der Baustelle erfolgt über die BAB 81, Anschlussstelle Böblingen-Hulb, weiter über die Böblinger Straße und die Flugfeldallee. Die Anschlussstelle Böblingen / Sindelfingen darf nicht genutzt werden, ebenso wenig wie die Ortsdurchfahrt Dagersheim, um den städtischen Durchgangsverkehr nicht zusätzlich zu belasten.

Eine Zufahrt auf das Baufeld über die Elly-Beinhorn-Straße ist nicht gestattet.

Die sichere Verkehrsführung für Fahrradfahrer und Fußgänger (überörtliche Verkehrsführung) ist jederzeit zu gewährleisten. Eventuelle Beeinträchtigungen aus geänderter Verkehrsführung bzw. Wartezeiten zum Einfädeln in den fließenden Verkehr sind einzukalkulieren. Dies betrifft ebenso den Verkehr auf der Baustelle in Abstimmung mit den parallel arbeitenden Firmen.

Die Zu- und Abfahrten und die Be- und Entladezonen innerhalb der Baustelleneinrichtung sowie öffentliche Flächen sind nach Verschmutzungen, die durch den AN verursacht wurden, unverzüglich zu reinigen und ständig im sauberen Zustand zu halten. Insbesondere ist die Staubentwicklung geringstmöglich zu halten.

Bei den Förderwegen für alle auszuführenden Arbeiten ist in die Positionen mit einzukalkulieren, dass der längste vertikale Förderweg zum Lager-/Ladeplatz bis zu 35 m, und der längste horizontale Förderweg zum Lager-/Ladeplatz bis zu

350 m von der Arbeitsstelle betragen kann.

Die Bewachung der Bauunterkünfte, Arbeitsgeräte, Arbeitskleider etc. des AN oder seiner Erfüllungsgehilfen - auch während der Arbeitsruhe - ist Sache des AN; der AG ist dafür nicht verantwortlich, auch wenn sich diese Gegenstände auf seinen Grundstücken befinden.

2.6 Baustelleneinrichtung

Die Einrichtung der Baustelle hat nach dem von AN entwickelten Konzept im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zu erfolgen. Die Koordination und Verwaltung der Baustelleneinrichtungsflächen sowie sämtlicher vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege erfolgt zentral über einen AN Baulogistik. Die Flächen sind nach Vertragsausführung dem früheren Zustand entsprechend instand zu setzen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

Die Übernachtung auf der Baustelle ist untersagt.

Durch den AN Baulogistik werden mobile Toiletten auf dem Baufeld bereitgestellt.

2.7 Leitungen, Medien etc.

Über die bauseitige Baustelleneinrichtung des AG stehen folgende Medien und Versorgungseinrichtungen zur Verfügung:

- Übergeordnete Bauwasserversorgung
- Übergeordnete Baustromversorgung mit Baustromverteilerkästen

Die vertraglichen Regelungen zu den Umlagen sind in den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (Formblatt C_02) enthalten.

3 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - ALLGEMEIN

3.1 Normen und Richtlinien

Es gelten:

- die VOB in der gültigen Fassung, mit allen einschlägigen, die jeweilige Leistung betreffenden Normen und Richtlinien nach dem neuesten Stand der Technik sowie alle "Allgemeinen Anerkannten Regeln der Technik" alle gültigen europäischen Normen EN in der aktuellen Fassung
- alle gültigen Deutschen Industrienormen in der aktuellen Fassung
- insbesondere ATV DIN 18355 Tischlerarbeiten
- alle gültigen Richtlinien von Berufsverbänden, Instituten und Gütegemeinschaften
- alle Forderungen aus den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen / allgemeinen Bauartgenehmigungen
- die Verarbeitungsempfehlungen und Vorschriften der entsprechenden Produkthersteller
- Stand der Wissenschaft und Technik
- die Arbeitsstättenrichtlinie
- die Musterbauordnung
- die entsprechende Landesbauordnung (LBO BW)
- die Baugenehmigung mit allen Auflagen (bei den Architekten nach Terminabstimmung einsehbar).
- die ENEC 2016
- das Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) bzw. die jeweils neuesten Erlasse, Gesetze.
- die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft in der aktuellen Fassung.
- örtliche Sonderauflagen
- die Auflagen zuständiger Behörden, Körperschaften des öffentlichen Rechts, z.B. TÜV sowie Versorgungsunternehmen sind zu berücksichtigen und einzuhalten.

Über die aufgeführten DIN, Gütebestimmungen, Richtlinien, Zulassungen hinaus gelten alle Gesetzlichen Bestimmungen, Erlasse usw. die zur Zeit der Angebotsabgabe gültig sind, auch wenn sie nicht ausdrücklich erwähnt sind. Die Normen stellen Mindestanforderungen dar, die in keinem Falle unterschritten werden dürfen.

3.2 Planübergabe, Planungsleistung Auftragnehmer

Der AN ist verpflichtet, Planungsunterlagen so rechtzeitig anzufordern und hinsichtlich seiner Belange zu überprüfen, dass auch bei notwendiger technischer Klärung die Materialien rechtzeitig bestellt werden können.

Dem AN werden vom AG Werk- und Detailpläne des Architekten bzw. der zuständigen Fachplaner als Grundlage für seine Leistungen zur Verfügung gestellt.

Die in der Leistungsbeschreibung und den beigelegten Details angegebenen Maße sind Circa-Maße. Der AN hat die für seine Leistungen notwendigen Maße rechtzeitig und eigenverantwortlich örtlich zu überprüfen.

Die Plan-Übergabe durch den Auftraggeber erfolgt ausschließlich über den Projektserver als digitale Zeichnung. Zusätzliche Papierpläne sind zu übergeben, wenn diese in den jeweiligen Positionen beschrieben sind.

3.3 Abweichungen von Plänen

Der AN hat die Arbeiten entsprechend den Plänen des Architekten auszuführen. Die Angaben der Pläne sind vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle genauestens mit den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort zu vergleichen. Abweichungen sind sofort der Bauleitung mitzuteilen.

3.4 Maßtoleranzen / Hersteller- und Montagetoleranzen / Aufmaß

Die Rohbauarbeiten des Gebäudes werden nach DIN 18202 mit normalen Anforderungen an die Ebenheitsabweichungen ausgeführt.

Ein Aufmaß vor Ort ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu nehmen. Festgestellte Abweichungen von den Planvorgaben sind unverzüglich der Objektüberwachung des AGs mitzuteilen, damit diese in die Lage versetzt wird, rechtzeitig durch geeignete Maßnahmen Terminverschiebungen und Behinderungen abzuwenden.

3.5 Bauseitige Vermessungsleistungen

Vom AG werden (durch einen Vermesser) folgende Leistungen bereitgestellt:

- Meterriss an Hauptkontrollpunkten wie z.B. Treppenhaukernen, etc. je Geschoss mit Angabe der FFB-Höhen.

Sonstige erforderliche Vermessungsleistungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Die Maße für jedes Möbelteil müssen vor Ort vom AN genommen werden. Die Kosten sind in die Positionen der Planungsleistungen einzurechnen.

3.6 Gerüste, Hebezeuge

Siehe hierzu 1.1 Baustelleneinrichtung, "1. Baustelleneinrichtung des Auftraggebers" und "2. Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers".

3.7 Stoffe und Bauteile

Der AN hat auf Verlangen Werksgarantien und Lieferscheine im Original vorzulegen.

Alle Stoffe, Bauteile, Konstruktionen und Leistungen müssen den geltenden behördlichen Vorschriften, Normen, Zulassungsbescheiden und der Baugenehmigung entsprechen.

Der Auftragnehmer hat für alle vorgesehenen Bauteile die technischen Merkblätter / Produktdatenblätter der Hersteller, sowie die bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfbescheide und sonstige erforderliche Qualitätsnachweise vorzulegen.

3.7.1 Bauökologische Vorgaben

Sämtliche Baustoffe und die zu ihrer Verarbeitung erforderlichen Hilfsmittel (Bauhilfsstoffe, z. B. Kleber, Spachtelmasse etc.) dürfen in eingebautem Zustand keine gesundheitliche Beeinträchtigung des menschlichen Organismus durch Freisetzen von toxischen Bestandteilen in Gasen, Dämpfen oder Schwebstoffen hervorrufen:

- asbesthaltige oder andere krebserregende,
- erbgut- und fruchtschädigende,
- lösemittelhaltige (flüchtige organische Substanzen),
- solche, die vollhalogenierte oder teilhalogenierte (FCKW, H-FCKW, FKW, H-FKW, etc.) Fluorchlorkohlenwasserstoffe oder andere klimaschädigende Stoffe enthalten bzw. unter ihrer Verwendung hergestellt wurden.

Es dürfen nur künstliche Mineralfasern eingesetzt werden, die gemäß TRGS 905 frei von Krebsverdacht sind.

Während der Verarbeitung der Bau- und Hilfsstoffe sind die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung und die Empfehlungen der Bauberufsgenossenschaften hierzu einzuhalten. Die MAK-Werte (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) sowie die TRK-Werte (Technische Richtkonzentration) dürfen nicht überschritten werden.

3.8 Sicherheitskoordination

Für die Überwachung der Einhaltung von Sicherheit und Gesundheitsschutz gemäß der Baustellenverordnung ist durch den Bauherrn ein SiGe-Koordinator eingesetzt. Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutzgesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten sowie die Hinweise des Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen. Alle im Rahmen der Baustellenverordnung vorzulegenden Unterlagen sind auf Anweisung des SiGe-Koordinators vorzulegen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

4 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - GEWERK WC-TRENNWÄNDE

4.1 MESSUNGEN UND HÖHENANGABEN

Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen Messungen sind vom AN zu erbringen. Die Maße sind, soweit vom Bauablauf möglich, vom Auftragnehmer vor Ausführung am Bau selbstverantwortlich zu prüfen. Die Baumaße vorangehender Gewerke am Bau müssen dem Baufortschritt entsprechend kontrolliert werden. Abweichungen über den zulässigen Toleranzbereich hinaus sind dem AG unverzüglich mitzuteilen. Geschieht dies vor dem Beginn der Arbeiten nicht, so gilt das als Bestätigung, dass die zulässigen Toleranzen der Vorgewerke nicht überschritten worden sind.

4.2 DICHTSTOFFE / DAUERELASTISCHE FUGEN

Für sichtbar bleibende Ver fugungen sind geeignete, elastische Einkomponenten-Dichtungsmassen zu verwenden Farbe nach Wahl AG. Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind dauerelastisch abzufugen, Fugenbreite ca. 5 mm bis 10 mm.

4.3 BEFESTIGUNGSMITTEL

sämtliche Befestigungsmittel sind ausreichend zu dimensionieren. Alle Metallteile in nichtrostender Ausführung, Schrauben versenkt.

4.4 BESCHLÄGE

Alle Beschläge in nichtrostender Ausführung, Schrauben versenkt. Geeignet für den Objektbereich.

4.5 DESINFEKTIONSMITTELBESTÄNDIGKEIT

Generell dürfen nur umweltfreundliche und gesundheitlich unbedenkliche Stoffe verwendet werden.

Hinweis zur Desinfektionsmittelbeständigkeit:

Sämtlich im Bereich von Funktions- + Pflegeräumen eingesetzten Materialien und Oberflächen, die für eine Oberflächendesinfektion zugänglich sind, müssen beständig gegen die Wischdesinfektion sein gegen

- im Krankenhaus übliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel, nach DGHM-, VAH- bzw RKI-Listung
- Wasser und Dampf
- Blut

HINWEIS ZUR LIEFERUNG UND ZUM EINBAU

Die nachstehend ausgeschriebenen Leistungen umfassen auch die Lieferung und den Einbau der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle.
VOB C DIN 18299, Ziffer 2.2.1

Dies gilt insbesondere auch, wenn die Lieferung und /oder der Einbau im Ausschreibungstext nicht explizit benannt sein sollte. Ausnahmen werden explizit angezeigt. Positionen für reine Lieferung bzw. nur einbau bei bauseits gelieferten Stoffen, werden im Text benannt.

Auf die örtlichen Gegebenheiten, siehe Baustelleneinrichtungsplan wird verwiesen. Der Besuch des Baufelds, vor Abgabe des Angebots wird angeraten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN

1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

1. Baustelleneinrichtung des Auftraggebers

Vom AG ist eine übergeordnete Baustelleneinrichtung als eigenes Gewerk beauftragt.
Folgende Baustelleneinrichtungen werden vom AG für den AN bereitgestellt:

1.1 Sanitär- und Sanitätscontainer

Bauseits werden in ausreichender Anzahl folgende Sanitär- und Sanitätseinrichtungen hergestellt:

- WC-Container, Damen und Herren
- Sanitätscontainer, Erste-Hilfe-Raum

Die Reinigung der Containeranlagen erfolgt bauseits arbeitstäglich.

1.2 Baustrom-/ Bauwasserversorgung

Bauwasser und Baustrom (bis max. 32 A) werden bauseits zur Verfügung gestellt, die entsprechenden Kosten werden in den vertraglichen Bedingungen geregelt.

1.3 Bauzaun

Das Baufeld wird bauseits allseitig mit einem Bauzaun, Höhe ca. 2,0 m gesichert.

1.4 Gerüst

Durch den AG werden keine Gerüste gestellt. Alle für die Erbringung der Leistungen des AN erforderlichen Gerüste sind vom AN selbst zu stellen.

1.5 Bauaufzug

Im Gebäude werden 5 Aufzüge als Bauaufzüge vorgerichtet

Lage der Aufzüge siehe Baulogistik-Layout sowie Logistikhandbuch.

Aufzug 1:

EG bis 3.OG + Hubschrauberlandeplatz, Traglast 4.500 kg, Kabinenmaße 2,30 m x 3,15 m x 2,25 m (BxLxH), Türhöhe 2,20 m

Aufzug 2-4:

UG bis 4.OG, Traglast 3.100 kg, Kabinenmaße 1,70 m x 3,10 m x 2,29 m (BxLxH), Türhöhe 2,20 m

Aufzug 5:

UG bis 5.OG, Traglast 3.100 kg, Kabinenmaße 1,70 m x 3,10 m x 2,29 m (BxLxH), Türhöhe 2,20 m

1.6 Büro-, Mannschafts-, Besprechung-, Lager- und Materialcontainer

Büro-, Mannschafts-, Besprechung-, Lager- und Materialcontainer werden durch den bauseitigen Baustellenlogistiker aufgestellt. Diese Container sind nach Bedarf kostenpflichtig anzumieten.

Das Stellen eigener Container durch den AN ist nicht zulässig.

Ein Mustermietvertrag sowie eine Mietpreisliste sind dem LV beigelegt.

1.7 Lagerflächen

Sehr begrenzte Lagerflächen sind auf dem Baufeld entsprechend dem BE-Plan vorgesehen. Die Fuß- und Transportwege von der Lagerfläche bis zum Montageort sind zu berücksichtigen.

Die im Baustelleneinrichtungsplan dargestellten Lagerflächen sind befestigt bzw.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

geschottert (20 cm Schotteraufbau auf Geotextil).
Im Gebäude stehen keine Lagerflächen zur Verfügung.
Die Anlieferung des Materials kann daher nur für jeweils 1 Wochenleistung erfolgen und ist durch den AN entsprechend zu terminieren. Die Einlagerung des weiteren bereits vorproduzierten Materials hat durch AN außerhalb der Baustelle zu erfolgen.

1.8 Baustraßen

Das Baugelände wird über eine ringförmige befestigte Baustraße erschlossen. Die Baustraße wird mit einem nicht überfahrbaren Versatz zum Gelände hergestellt.

2. Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers

Die Baustelle ist durch den AN für seine Leistungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber einzurichten.

Die Mitbenutzung von Teilen der Baustelleneinrichtung (z.B. Hebezeuge) anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer mit diesen direkt zu vereinbaren und mit diesen abzurechnen.

2.1 Hebezeuge, Transportmittel

Über den Bauaufzug (BE AG 1.5) weitere erforderliche Hebezeuge und Transportmittel hat der AN selbst zu stellen.

2.2 Aufenthalts und Lagerräume

Einrichtungen zur Bewirtschaftung und Wohnunterkünfte sind auf dem Gelände nicht zugelassen. Das Übernachten auf dem Gelände ist nicht gestattet. Aufenthaltsräume/Tagesunterkünfte und Lagerräume sind vor Ort anzumieten (siehe 1.6).

2.3 Telefonanschlüsse

Der Auftragnehmer hat für die notwendigen Fernsprechanchlüsse für seine Zwecke selbst zu sorgen. Er trägt die Kosten für den Auf- und Abbau sowie den Betrieb der Anlagen. Der Einsatz von Funksprechgeräten muss vom Auftraggeber genehmigt werden.

2.4 Beleuchtung

Der AN muss die Baustelle für seine Tätigkeiten selbst ausleuchten (Arbeitsplatzbeleuchtung). Die Beleuchtung darf nicht in Betrieb sein, wenn keine Arbeiten ausgeführt werden. Beleuchtung in den Treppenhäusern und Verkehrswegen erfolgt bauseits.

2.5 Sicherheitsmaßnahmen

Auf alle Sicherheitsmaßnahmen, wie Beschilderung, Wink- und Warndienst, Abdeckungen, Absperrungen, Schutzvorrichtungen usw. hat der AN sein besonderes Augenmerk zu richten und die entsprechenden Kosten einzukalkulieren.

2.6 Abfallentsorgung

Die Entsorgung des eigenen Abfalls erfolgt durch den AN selbst. Die Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und werden nicht separat vergütet.

Alle, auch die hier nicht besonders genannten, aber für den ordnungsgemäßen

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Baubetrieb erforderlichen Baustelleneinrichtungen und Umbauten, sind in die entsprechende Position einzukalkulieren.				
1.1.1	Kto: 391 Einrichten der Baustelle Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten eigenen Leistungen des Auftragnehmers, mit allen Merkmalen, wie sie in der vorstehenden Ausführungsbeschreibung aufgeführt sind. Hierzu gehören alle erforderlichen Montagemittel und Hebezeuge, Maschinen, Geräte, Absturzsicherungen, Stoffe und sonstige auch hier nicht besonders genannten, aber für den ordnungsgemäßen Baubetrieb erforderlichen Arbeiten, Einrichtungen und deren Umbauten. Zu berücksichtigen sind alle technisch erforderlichen und nach den Vorschriften des Regierungspräsidiums, der Baubehörde, Feuerwehr und Berufsgenossenschaft notwendigen Vorkehrungen und Einrichtungen. <u>In diese Pauschale ist einzukalkulieren, dass die Montage in mehreren räumlich und zeitlich getrennten Abschnitten erfolgt.</u> <u>Siehe hierzu beiliegenden Terminplan.</u>				
			psch	.....	
1.1.2	Kto: 391 Vorhalten Baustelleneinrichtung Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten eigenen Leistungen des AN über die gesamte Ausführungszeit des AN, mit allen Merkmalen, wie sie in der Ausführungsbeschreibung aufgeführt sind. Die Abrechnung erfolgt nach Wochen.				
		14	Wo	.....	.....
1.1.3	Kto: 391 Räumen der Baustelleneinrichtung des AN Räumen der Baustelle nach Durchführung der eigenen Leistungen. Geländeflächen, auf denen sich eigene Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind zu räumen. Sämtliche etwaige Einbauten der Baustelleneinrichtungen sind zu beseitigen.				
			psch	.....	
1.1.4	Kto: 391 Erstellung von Baustelleneinrichtungsplan Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan zu übergeben. Ein Baustelleneinrichtungsplan ist mit allen notwendigen Einzelheiten versehen, innerhalb von 10 Werktagen nach Auftragserteilung zur Genehmigung an die Bauleitung einzureichen. Hierbei ist unter Einhaltung der Rahmenbedingungen				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

der Terminablauf zu berücksichtigen. Als Grundlage dient das Logistikkonzept
und der vorliegende Stand des BE-Plans.

psch

1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 PLANUNG, DOKUMENTATION
Hinweise Technische Bearbeitung

Der Datenaustausch erfolgt über die Projektplattform PK-FFK (siehe Anlage 11 zum Organisationshandbuch Teil I - Planung / C_10_Anlage_ZVB Bau_PK-FFK-Leitfaden).

Alle Pläne und Dokumente müssen den CAD-Standard bzw. den Vorgaben der Dokumentenstrukturen des Bauherrn erfüllen.

1.2.1 Kto: 381
Erstellung von Werk- und Montageunterlagen

Pauschale für die Erstellung von prüfbaren Werk- und Montageplänen zu allen zur Ausführung kommenden Anlagen.
Aus diesen Zeichnungen müssen alle zur Beurteilung der Konstruktion notwendigen Einzelheiten wie z.B. Abmessungen, Anschlüsse an das Bauwerk usw. klar hervorgehen.

Für alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Bauteile sind die vom Architekt/Fachplaner bzw. Bauherrn an den Auftragnehmer übergebenen Ausführungspläne, Details im Rahmen der Erstellung der Werk- und Montageplanung vom Auftragnehmer in den CAD-Standard bzw. in die Dokumentenstruktur des Bauherrn zu überführen.

Vom Auftragnehmer ergänzte Pläne und Dokumente müssen ebenfalls den CAD-Standard bzw. den Vorgaben der Dokumentenstrukturen des Bauherrn erfüllen (siehe Anlage 11 zum Organisationshandbuch Teil I - Planung / C_10_Anlage_ZVB Bau_PK-FFK-Leitfaden).

Einzurechnen sind:

1. Werkstatt- und Montageplanung
 - Montagezeichnungen M.1:10
 - Anschlüsse / Details M.1:1 bis M1:5
 - Übersichtszeichnungen, Schnitte

Der Auftragnehmer hat die Werk- und Montageunterlagen gemäß Vorgabe des CAD-Standard des Bauherrn zu erbringen.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist rechtzeitig vor Montagebeginn dem verantwortlichen Architekt/Fachplaner zur Einsicht und Prüfung vorzulegen. Für die Prüfung der Werk- und Montageplanung durch den Fachplaner ist ein Zeitraum von **4 Kalenderwochen** zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse der Prüfung des AG sind vom AN in die Werkstatt- und Montageplanung aufzunehmen und es ist ein korrekter abschließender Planungsstand zu fertigen.

Die Verspätete Vorlegung der Werk- und Montageplanung und die damit verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die in dieser Position beschriebenen Leistungen werden als Pauschale vergütet.

psch

.....

Dokumentation

Allgemeine Vorgaben an Revisionsunterlagen

Der AN ist für die Dokumentation seiner Leistungen und den Datenaustausch während der gesamten Planungs- und Bauphase sowie der Vertragslaufzeit verantwortlich. Er hat eine für den AG geeignete und umfassende digitale und schriftliche Dokumentation zu erstellen, die in einem einheitlichen, bearbeitbaren Datenformat (.dwg/.ifc, .pdf, MS Office, und native Formate) und in einer gleichartigen Modellstruktur übergeben werden muss. Die endgültige Revisionsunterlage muss 2x in Papier und 1x digital abgegeben werden. In der Zeit, in der die Revisionsunterlagen final erstellt werden, sind handrevidierte Pläne vor Ort vorzuhalten.

Unterlagen

Es müssen folgende Unterlagen übergeben, wenn möglich in der Datenbank hinterlegt, werden:

- Beschreibungen
- Grundlagendokumentation
- Messprotokolle
- Stücklisten, Ersatzteillisten

Innerhalb der vorgegebenen Struktur ist vor der Zusammenstellung eine Feinabstimmung mit dem AG und der Fachbauleitung notwendig (gewerkespezifische Untergliederung).

Unterlagen, die aufgrund von baubegleitenden Umständen noch nicht final erstellt werden können, sind als solche zu kennzeichnen und entweder als Platzhalter (Leerseite Protokoll mit Datum, wann Prüfung durchgeführt wird) bzw. in der Fassung des letztgültigen Standes (für Planungsunterlagen) zu übergeben.

Anforderungen an die Ausfertigung von Revisionsunterlagen

Alle Dokumente in der papierhaften Ausführung sind in Standard-Büroordnern mit Registern zu übergeben. Die Ordner sind je Gewerk und entsprechend der Vorgabe gemäß Anlage „Rückenschild“ zu beschriften. Die Register sind grundsätzlich nummeriert zu wählen. Die Ordner sind zu nicht mehr als 2/3 ihrer Fassungskapazität zu befüllen. Die Dokumente sind grundsätzlich alle farbig, Pläne zudem nach DIN gefaltet anzulegen.

Alle Dokumente in der elektronischen Ausführung sind über einen gemeinsamen Index recherchierbar mit Acrobat Reader auf elektronischem Datenträger anzulegen.

Der Schriftliche Teil ist im Datei-Format Microsoft Word/Excel + im Format PDF und mit folgenden Eigenschaften anzulegen:

- volltextrecherchierbar
- Standardnavigation mit Rücksprung zum Inhaltsverzeichnis

Die Unterlagen sind so aufzubereiten, dass die eingebauten Bauteile auf einen Blick ersichtlich sind. Die Ablage oder der Ausdruck von Gesamtkatalogen und Betriebsanweisungen ganzer Produktfamilien ist ohne ausreichende Kennzeichnung der eingebauten Bauteile nicht zulässig. Alle Unterlagen sind nur in deutscher Sprache zu liefern. Dieses gilt grundsätzlich für beide Ausfertigungen, in Papier, wie elektronisch. Die gesamten Revisionsunterlagen sind durch den AN zur Dokumentation auf der Projektplattform abzulegen.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die geforderten Dokumentationsunterlagen sämtlicher erbrachten Leistungen sind spätestens 4 Wochen vor der Schlussabnahme an den AG oder dessen Bevollmächtigten zu übergeben.

Die Dokumentationsunterlagen sind in deutscher Sprache zu erstellen.

Diese Unterlagen gelten nur mit Prüfvermerk als vertragsgemäß. Es sind Inhaltsverzeichnisse mit Darstellung des Inhaltes und Dokumentbezeichnung (Dokument-, Zeichnungsname etc.) beizufügen.

Die Dokumentationsunterlagen sind vorab zur Prüfung auf dem Planserver einzustellen. Die Prüfinstanzen müssen über die Planeinstellung informiert werden.

Ohne geprüfte Dokumentationsunterlagen erfolgt keine Abnahme der Leistung. Die vollständige Vorlage der Dokumentationsunterlagen durch den AN ist Bedingung für die Schlussabnahme und Schlussrechnungslegung.

Die Dokumentation muss enthalten:

0 Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Unterlagen

- 1.1 Allgemeine Auftragnehmerinformationen
- 1.2 Bestellung des Auftraggebers

2 Bescheinigungen / Nachweise

- 2.1 Fachunternehmererklärung / Fachbauleitererklärung /
Zertifizierungsbescheinigung /
Bestätigung der Einbaurichtlinien der Hersteller
- 2.2 Abnahmeprotokolle Bauleistungen ggf. mit Mängellisten
- 2.3 vollständige Restarbeitenliste
- 2.4 Bestätigung Mängelfreiheit
- 2.5 Mängelhaftungsdaten:
- Verzeichnis mit Beginn, Dauer und Ende der einzelnen
Gewährleistungsfristen.
- 2.6 CE-Konformitätserklärungen / -bescheinigungen
- 2.7 Protokolle zu Leistungen während der Bauzeit, die zu protokollieren
waren (z. B. Messprotokolle, etc.)
- 2.8 Bautagesberichte
- 2.9 Sonstige

3 Produktinformationen, Zulassungen, Prüfzeugnisse

- 3.1 Tabellarische Auflistung der Bauprodukte und Bauelemente
(Tabelle mit Hersteller- und Lieferadresse, Katalogbezeichnung),
geordnet nach:
a. Fabrikat
b. Modell- bzw. Artikelnummer
c. Farbangaben
d. Materialangaben, Produktdatenblätter
e. Hersteller und Lieferant
- 3.2 technische Datenblätter
Reihenfolge entsprechend der Liste Punkt 3.1
- 3.3 Bauaufsichtliche Zulassungen mit Übereinstimmungserklärung,
Zulassungen im Einzelfall inkl. aller Anlagen
Reihenfolge entsprechend der Liste Punkt 3.1
- 3.4 Sicherheitsdatenblätter
Reihenfolge entsprechend der Liste Punkt 3.1

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- 3.5 Materiallisten
- 3.6 Sonstige

4 Anleitungen

- 4.1 Einbau-/ Montageanleitungen
- 4.2 Pflegeanleitungen
- 4.3 Sonstige

5 Planunterlagen

- 5.1 Planliste
- 5.2 endgültige Werkstatt- und Montagezeichnungen (Bestands-, Revisionspläne) gem. CAD-Richtlinien / FM-Standard, Papierausdrucke nur max. DIN A3
- 5.3 Detailzeichnungen gem. CAD-Richtlinien / FM-Standard, Papierausdrucke nur max. DIN A3
- 5.4 Sonstige

Änderungen in der Ausführung, auch nach erfolgter Freigabe der Pläne durch den Architekten, sind einzuarbeiten.

Die Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen wird über eine separate Position abgerechnet.

1.2.2

Kto: 399

Pauschale Dokumentation

Zusammenstellung und nach Bauteilen geordnete Übergabe sämtlicher Dokumentations- und Revisionsunterlagen aller nachfolgend beschriebenen Leistungen an den AG, 4 Wochen vor dem vereinbarten Abnahmetermin.

Änderungen in der Ausführung, auch nach erfolgter Freigabe der Pläne durch den Architekten, sind einzuarbeiten.

Übergabe der kompletten Unterlagen erfolgt in einfach Papierform sowie digital über die Einstellung auf der Projektplattform.

Der Einheitspreis schließt die gesamte Dokumentation wie vorbeschrieben ein.

psch

.....

1.2.3

Kto: 399

Mitwirkung bei der Anlagenliste

Der AN hat die Unterlagen zur Attributliste, welche vom AG bereitgestellt werden, auszufüllen und dem AN BIM zur Verfügung zu stellen. Er hat die für die Anlagenliste erforderlichen Daten und Informationen aus den Dokumentationsunterlagen oder an den installierten Anlagen, Geräten und Bauteilen eigenständig zu ermitteln sowie in die Erfassungsmasken zu übertragen. Als Kalkulationsgrundlage gelten die in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen und durch den AN gelieferten Anlagen und Bauteile. Die

Übertrag:

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anlagenliste ist bis zur Abnahme fertigzustellen.

psch

1.2.4

Kto: 346
Muster

- Handmuster der vorgesehenen Materialien und Oberflächen.
 - HPL-Schichtstoff versch. Farben/Oberflächen: 4 Muster (Größe je ca. DIN A 4)
 - Griffbeschlag Drücker/Drücker: 1 Muster
- Ausführliches Prospektmaterial und Datenblätter zu den Trennwandanlagen sowie allen Zubehörteilen (Haken, etc.).

Lieferung der Handmuster und Unterlagen 2 Wochen nach Auftragserteilung.
Die Muster und Unterlagen gehen in den Besitz des AG über.

psch

1.2 PLANUNG, DOKUMENTATION

1 ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN

2

WC- und DUSCHTRENNWÄNDE

Ausführungsbeschreibung WC-Trennwände / Dusch-Trennwände

System:

Trennwand-System für den Einsatz in Nassbereich

Konstruktion:

In der Außenansicht glattflächige Konstruktion aus Schichtstoffverbundelementen mit HPL-Beschichtung für Reihenanlagen und Querkabinen. Keine sichtbaren Profile in der Vorderfront. Absolut wasserbeständig, fäulnissicher, kratz- und stoßfest.

Ausgestattet mit widerstandsfähigen Beschlägen.

Ohne Deckenbefestigung.

TÜV-geprüft und GS zertifiziert

Wände:

Schichtstoff-Verbundelemente, ca. 30 - 36 mm stark. Beidseitig mit 3 mm starken HPL-Schichtstoff belegt, Trägerplatte mit einem innenliegenden Rahmen aus Kunststoff oder Aluminium und einer verwindungssteifen Einlage aus Hartschaum. Rahmenkonstruktion luft- und wasserdicht geschlossen.

Plattenstoß (falls erforderlich aus System des Herstellers) beidseitig als Haarfuge mit innenliegendem nichtsichtbarem Stoßprofil.

Für eine dauerhafte und robuste Befestigung von üblichen - auch von über dieses LV nicht angefragten - Zubehörteilen (Hygienebehälter, Hakenpuffer und Toilettenpapierrollenhalter) sind schraubsichere Einlagen im Verbundelement vorzusehen, sofern diese laut Systemhersteller erforderlich sind.

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Anschluss der Zwischenwände an die Front als stumpfer Stoß, kraftschlüssig, ohne sichtbare Verbindung.

Eckanschluss der Seitenwand an die Front über Vierkantstab aus Edelstahl.

Wandanschluss über das Wandelement umfassendes Edelstahlprofil für Toleranzausgleich.

Türfront: Alle Trennwandelemente oben zur Stabilisierung über die gesamte Anlagenbreite mit fächerbündigem Vierkant-Edelstahl-Profil ca. 30x40mm fest miteinander verbunden.

Abmessungen:

Höhe der Trennwand von OK Fertigfußboden ca. 2.150 mm inkl. 150 mm Fußluft

Die weiteren ca. - Abmessungen sind in den jeweiligen Positionen angegeben. Die exakten Längen sind vom Auftragnehmer durch ein örtliches Aufmaß zu ermitteln.

Füße:

Komplett aus Edelstahl Werkstoff-Nr. 1.4301, D = ca. 20 mm, mit Edelstahlkern und -teller. Stufenlos höhenverstellbar. 150 mm Bodenfreiheit, Kraftschlüssig mit der Trennwand verbunden. Fußrosette aus trittfesten Edelstahl.

Die Befestigung erfolgt verschraubt auf Estrichflächen mit Fliesenbelag und Verbundabdichtung.

Die Verschraubungen sind nachträglich mit Epoxidharz zu verfüllen.

Türen:

Türen in gleicher Bauweise und gleicher Höhe wie die Wandelemente.

Türöffnungsbreite ca. 700 mm.

Durchgangshöhe mind. ca. 2.050 mm.

Die Türen mit innenliegendem, gefälzten Türanschlag, bündig in der Front liegend. Mit eingezogener Gummilippe als Dämpfung. Ohne zusätzlich aufgesetzte Anschlagprofile.

DIN links / DIN rechts gemäß Zeichnung

Türen mit konstruktiv fingerklemmsicherer Ausbildung.

Beschläge:

Für jede Tür in den Trennwandanlagen sind folgende Beschläge einzurechnen:

Türbänder:

wartungsfreie, nicht aushängbare, 3-Rollen-Bänder aus Edelstahl, Anzahl nach statischer Erfordernis, zum sanften Selbstschließen der Tür. Türbänder innenliegend aufgesetzt. Ausführung in Vorderfront von der Außenseite nicht sichtbar.

Schloss:

WC-Kabine: 1 Riegel- WC-Schloss mit Falle.

Innen: Rosette mit Riegelolive, außen: Schauscheibe rot/weiß mit Notentriegelung. WC-Schloss auf die nachfolgend beschriebene Drückergarnitur abgestimmt.

Material / Oberfläche: Edelstahl, fein matt geschliffen.

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Türdrücker:

Sicherheits-Drückergarnitur (Drücker/Drücker), als Objektbeschlag aus Edelstahl, auf Rundrosette, mit AGL-Lagerung. Vierkant und Lochteil, mit unsichtbarer Befestigung und Hochhaltemechanismus.

Material / Oberfläche: Edelstahl, fein matt geschliffen.

Oberfläche/Farben:

Wände, Türen:

Farbton: weiß oder grau aus Standard-Farbpalette des Herstellers, nach Bemusterung und nach Wahl des AG

Oberfläche leicht zu reinigen, hygienisch, schlagzäh, kratzfest, lösemittelbeständig, dauerhaft geschlossene Oberfläche, splitterfrei, hitze und frostbeständig

Profile, Bänder, Beschläge:

Edelstahl fein matt geschliffen

Zubehör

Je Kabine inkl. 1 Stk. Hakenpuffer (Kleiderhaken und Türpuffer in einem) aus Edelstahl.

Montage / Befestigungsuntergrund:

Die Befestigung der Trennwandanlagen am Bauwerk hat so zu erfolgen, dass die Trennwände schwingungsfrei und sicher stehen.

Befestigung am Bauwerk mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln, Verschraubungen aus Edelstahl nach DIN 17440.

Sämtliche Befestigungen als nicht sichtbare Befestigung.

Befestigungsuntergrund seitlich:

Befestigung Fronten, Seiten- und Kabinentrennwände an Gipskarton-Trennwänden bzw. -Vorsatzschalen bzw. Massivwänden):

geschraubt / gedübelt, Edelstahlschrauben, entsprechend dem Wand-Untergrund.

Die Wandflächen sind bauseitig teilweise gefliest und mit einer Verbundabdichtung ausgeführt. Die Verschraubungen im Bereich von Fliesen in Nassräumen sind nachträglich mit Epoxidharz zu verfüllen.

Befestigungsuntergrund unten:

Die Befestigung der Stellfüße erfolgt auf Verbundestrichflächen mit Fliesenbelag und Verbundabdichtung. Die Verschraubungen sind nachträglich mit Epoxidharz zu verfüllen.

2.1 WC-TRENNWÄNDE

2.1.1 Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 3 Kabinen, Front, Zwischenwände

WC-Trennwand-Anlage mit 3 Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit 3 oberflächenbündig integrierten Drehtüren und 2 Zwischenwänden.

Gesamtlänge Front: ca. 3.500 mm

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kabinenbreite:	2x je ca. 900 mm, 1x ca. 1.700mm			
	Zwischenwand:	2 Stück, L= ca. 1.715 mm			
	Türen:	1 Stück je Kabine			
	Befestigung der Front beidseitig an:	Trockenbauwand			
	Befestigung der Zwischenwände einseitig an	Trockenbauwand			
	einseitig an	Frontwand			
	Einbauort:	WC-Besucher KC.00.R140.0			
		1 St		.....	.....

2.1.2

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 2 Kabinen, Front, Zwischen- und Seitenwand

WC-Trennwand-Anlage mit 2 Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren, einer Seitenwand und einer Zwischenwand.

Gesamtlänge Front: ca. 1.950 mm

Kabinenbreite: 1x ca. 900 mm, 1x ca. 1.050 mm
Zwischenwand: 1 Stück, L= ca. 1.715 mm
Seitenwand: 1 Stück, L= ca. 280 mm
Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Trockenbau-Installationsschacht, frontbündig

Befestigung der Zwischenwände
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Frontwand

Befestigung der Seitenwand
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Eckausbildung an Frontwand

Einbauort: WC-Besucher KC.00.R139.0

1 St

2.1.3

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 2 Kabinen, Front, Zwischenwand

WC-Trennwand-Anlage mit zwei Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren und einer Zwischenwand.

Gesamtlänge Front: ca. 2.150 mm

Kabinenbreite: 1x ca. 900 mm, 1x ca. 1.250 mm

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zwischenwand:	1 Stück, L= ca. 1.570 mm			
	Türen:	1 Stück je Kabine			
	Befestigung der Front				
	einseitig an:	Trockenbauwand			
	einseitig an:	Stahlbetonwand			
	Befestigung der Zwischenwand				
	einseitig an	Trockenbauwand			
	einseitig an	Frontwand			
	Einbauort:	WC-Besucher KC.00.R165.0, KB.00.R175.0			
		2	St	.....	.....
2.1.4	Kto: 346 Wie Position 2.1.3, jedoch WC-Trennwand-Anlage, 2 Kabinen, Front, Zwischenwand Ausführung wie Vorposition, jedoch in gespiegelter Anordnung. Einbauort:	WC-Besucher KC.00.R162.0, KB.00.R173.0			
		2	St	.....	.....
2.1.5	Kto: 346 WC-Trennwand-Anlage, 2 Kabinen, Front, Zwischenwand WC-Trennwand-Anlage mit zwei Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren und einer Zwischenwand. Gesamtlänge Front: ca. 1.730 mm Kabinenbreite: 2x ca. 865 mm Zwischenwand: 1 Stück, L= ca. 1.570 mm Türen: 1 Stück je Kabine Befestigung der Front beidseitig an Trockenbauwand Befestigung der Zwischenwand einseitig an Trockenbauwand einseitig an Frontwand Einbauort:	WC-Personal KA.01.R057.0			
		1	St	.....	.....
2.1.6	Kto: 346 WC-Trennwand-Anlage, 5 Kabinen, Front, Zwischenwände WC-Trennwand-Anlage mit 5 Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren und 4 Zwischenwänden.				
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gesamtlänge Front: ca. 4.300 mm
Kabinenbreite: 5x ca. 860 mm
Zwischenwand: 4 Stück, L= ca. 1.600 mm
Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front
beidseitig an Trockenbauwand

Befestigung der Zwischenwände
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Frontwand

Einbauort: Nasszelle KE.01.R045.3

1 St

2.1.7

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 2 Kabinen, Front, Zwischenwand

WC-Trennwand-Anlage mit zwei Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren und einer Zwischenwand.

Gesamtlänge Front: ca. 1.690 mm

Kabinenbreite: 2x ca. 845 mm
Zwischenwand: 1 Stück, L= ca. 1.630 mm
Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front
beidseitig an Trockenbauwand

Befestigung der Zwischenwand
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Frontwand

Einbauort: Nasszelle KE.01.R047.2

1 St

2.1.8

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 1 Kabine, Front, Seitenwand

WC-Trennwand-Anlage mit 1 Kabine, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüre und einer Seitenwand.

Gesamtlänge Front: ca. 1.050 mm

Kabinenbreite: 1x ca. 1.050 mm
Türen: 1 Stück je Kabine
Seitenwand: 1 Stück, L= ca. 1.730 mm

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Befestigung der Front
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Eckausbildung an Seitenwand

Befestigung der Zwischenwände
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Eckausbildung an Frontwand

Einbauort: WC, Pers. KD.02.R026.0

1 St

2.1.9

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 2 Kabinen, Front, Zwischenwand

WC-Trennwand-Anlage mit zwei Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren und einer Zwischenwand.

Gesamtlänge Front: ca. 2.150 mm

Kabinenbreite: 1x ca. 900 mm, 1x ca. 1.250 mm
Zwischenwand: 1 Stück, L= ca. 1.730 mm
Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front
beidseitig an Trockenbauwand

Befestigung der Zwischenwände
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Frontwand

Einbauort: WC, Pers. KD.02.R025.0

1 St

2.1.10

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 3 Kabinen, Front, Zwischen- und Seitenwand

WC-Trennwand-Anlage mit 3 Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren einer Seitenwand und 2 Zwischenwänden.

Gesamtlänge Front: ca. 2.550 mm

Kabinenbreite: 3x ca. 850 mm
Zwischenwand: 2 Stück, L= ca. 1.655 mm
Seitenwand: 1 Stück, L= ca. 1.655 mm
Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Eckausbildung an Seitenwand

Befestigung der Zwischenwände

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Frontwand

Befestigung der Seitenwand
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Eckausbildung an Frontwand

Einbauort: WC, H KD.03.R030.0

1 St

2.1.11

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 6 Kabinen, Front, Zwischenwand

WC-Trennwand-Anlage mit zwei Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren und einer Zwischenwand.

Gesamtlänge Front: ca. 5.100 mm

Kabinenbreite: 6x ca. 850 mm
Zwischenwand: 5 Stück, L= ca. 1.665 mm
Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front
beidseitig an Trockenbauwand

Befestigung der Zwischenwände
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Frontwand

Einbauort: WC, D KD.03.R027.0

1 St

2.1.12

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 2 Kabinen, Front, Zwischenwand

WC-Trennwand-Anlage mit zwei Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren und einer Zwischenwand.

Gesamtlänge Front: ca. 2.440 mm

Kabinenbreite: 2x ca. 1.220 mm
Zwischenwand: 1 Stück, L= ca. 1.535 mm
Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Trockenbau-Installationsschacht, frontbündig

Befestigung der Zwischenwand
einseitig an Trockenbauwand

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

einseitig an Frontwand

Einbauort: Nasszelle KB.U1.R001.3

1 St

2.1.13

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 5 Kabinen, Front, Zwischen- und Seitenwand

WC-Trennwand-Anlage mit 5 Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren einer Seitenwand und 4 Zwischenwänden.

Gesamtlänge Front: ca. 4.965 mm

Kabinenbreite: 4x ca. 900 mm, 1x ca. 1.070 mm

Zwischenwand: 4 Stück, L= ca. 1.535 mm

Seitenwand: 1 Stück, L= ca. 770 mm

Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front

einseitig an Trockenbauwand

einseitig an Trockenbau-Installationsschacht, frontbündig

Befestigung der Zwischenwände

einseitig an Trockenbauwand

einseitig an Frontwand

Befestigung der Seitenwand

einseitig an Stahlbetonwand

einseitig an Frontwand

Einbauort: Nasszelle KB.U1.R001.3

1 St

2.1.14

Kto: 346

WC-Trennwand-Anlage, 4 Kabinen, Front, Zwischen- und Seitenwand

WC-Trennwand-Anlage mit 4 Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren, 2 Seitenwänden und 3 Zwischenwänden.

Gesamtlänge Front: ca. 3.970 mm

Kabinenbreite: 3x ca. 900 mm, 1x ca. 935 mm

Zwischenwand: 3 Stück, L= ca. 1.535 mm

Seitenwand: 1 Stück, L= ca. 1.535 mm, 1 Stück, L= ca. 520 mm

Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front

einseitig an Trockenbauwand

einseitig an Eckausbildung an Seitenwand

Befestigung der Zwischenwände

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	einseitig an Trockenbauwand				
	einseitig an Frontwand				
	Befestigung der Seitenwand				
	einseitig an Stahlbetonwand				
	einseitig an Frontwand / Eckausbildung an Frontwand				
	Einbauort: Nasszelle KA.U1.R018.3				
		1	St	.....	.....
2.1.15	Kto: 346 Ausgleich Fliesenversatz				
	Ausgleich Fliesenversatz bei Anschluss Trennwand an nicht raumhoch geflieste Wände				
	Ausgleich durch Aufdoppeln des Edelstahl U-Profils im gleichen Material				
	Höhe Fliesenspiegel: ca. 1,30 m				
		55	St	.....	.....
2.1.16	Kto: 346 Urinalschamwand WC Herren				
	Urinalschamwand ca. 430 x 850 mm, Optik analog Kabinenelemente, aus waserfesten HPL-Vollkernplatten, ca.13 mm stark, wandhängend, befestigt mittels Wandhaltern aus Edelstahl.				
	Farbton und Oberfläche: identisch mit WC-Trennwandanlage im Raum				
	Einbauort:				
	2 Stk in KC.00.R139.0, 2 Stk in KC.00.R162.0, 2 Stk in KC.00.R173.0,				
	1 Stk in KE.01.R047.2, 5 Stk in KD.03.R030.0, 5 Stk in KA.U1.R018.3				
		17	St	.....	.....
				2.1 WC-TRENNWÄNDE	
2.2	DUSCH-TRENNWÄNDE				
2.2.1	Kto: 346 Dusch-Trennwand-Anlage, 3 Kabinen, Front, Zwischenwände				
	Dusch-Trennwand-Anlage mit 3 Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren, DIN rechts oder links und 2 Zwischenwänden.				
	Gesamtlänge Front: ca. 3.135 mm				
	Kabinenbreite: 3x je ca. 1.045 mm				
	Zwischenwand: 2 Stück, L= ca. 1.815 mm				
	Türen: 1 Stück je Kabine				
	Befestigung der Front				
	beidseitig an Trockenbauwand				

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Befestigung der Zwischenwände einseitig an Trockenbauwand einseitig an Frontwand Einbauort: Nasszelle KE.01.R045.4				
		1	St	.....	.....
2.2.2	Kto: 346 Dusch-Trennwand-Anlage, 1 Kabine, Front Dusch-Trennwand-Anlage mit 1 Kabine, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierter Drehtüre, DIN rechts oder links. Gesamtlänge Front: ca. 2.050 mm Kabinenbreite: 1x je ca. 910 mm Türen: 1 Stück je Kabine Befestigung der Front einseitig an Trockenbauwand einseitig an Trockenbau-Installationsschacht, frontbündig Einbauort: Nasszelle KE.01.R047.1				
		1	St	.....	.....
2.2.3	Kto: 346 Dusch-Trennwand-Anlage, 1 Kabine, Front Dusch-Trennwand-Anlage mit 1 Kabine, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierter Drehtüre, DIN rechts oder links. Gesamtlänge Front: ca. 2.365 mm Kabinenbreite: 1x je ca. 910 mm Türen: 1 Stück je Kabine Befestigung der Front einseitig an Trockenbauwand einseitig an Trockenbau-Installationsschacht, frontbündig Einbauort: Nasszelle KE.01.R047.1				
		1	St	.....	.....
2.2.4	Kto: 346 Dusch-Trennwand-Anlage, 1 Kabine, Front Dusch-Trennwand-Anlage mit 1 Kabine, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierter Drehtüre, DIN				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

rechts oder links.

Gesamtlänge Front: ca. 1.800 mm

Kabinenbreite: 1x je ca. 1.065 mm

Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Front angrenzender Kabine

Einbauort: Nasszelle KE.01.R047.1

1 St

2.2.5

Kto: 346

Dusch-Trennwand-Anlage, 4 Kabinen, Front, Zwischenwände

Dusch-Trennwand-Anlage mit 4 Kabinen, gemäß Ausführungsbeschreibung, bestehend aus Vorderfront, mit oberflächenbündig integrierten Drehtüren, DIN rechts oder links und 3 Zwischenwänden.

Gesamtlänge Front: ca. 4.080 mm

Kabinenbreite: 4x je ca. 1.020 mm

Zwischenwand: 3 Stück, L= ca. 2.060 mm

Türen: 1 Stück je Kabine

Befestigung der Front
beidseitig an Trockenbauwand

Befestigung der Zwischenwände
einseitig an Trockenbauwand
einseitig an Frontwand

Einbauort: Nasszelle KA.U1.R018.2, KB.U1.R001.1

2 St

2.2 DUSCH-TRENNWÄNDE

2.3

ZUBEHÖR / SONSTIGES

2.3.1

Kto: 346

Wandhaken Edelstahl

Wandhaken aus Edelstahl, fein matt geschliffen, aus Standardkollektion des Herstellers, geradlinige Form, Ausladung ca. 50-70 mm, Durchmesser Haken ca. 15 mm, Durchmesser Wandrosette ca. 50 mm.
Befestigung mittels verdeckter Verschraubung an den Zwischenwänden bzw. an den angrenzenden Wänden der Dusch-Trennwände.

20 St

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
2.3.2	Kto: 381 Silikon-Verfugung dauerelastische Verfugung von Wandanschlüssen (Trennwand an geflieste Wand), mit Verfugungsmaterial aus 1-Komponenten-Fugendichtstoff auf Silikonkautschuk-Basis, widerstandsfähig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, fungizid eingestellt, alterungs- und UV-beständig, einschließlich aller Nebenarbeiten, die zur fachgerechten Verfugungsarbeit gehören (z. B. Untergrundvorbereitung, Primer, Abkleben von Flächen, Fugennachbehandlung etc.). Fugenbreite/-tiefe ca. 5-10mm, Farbe nach Standardfarbkarte des Herstellers, nach Wahl des AG.	215	m	.....	.....
2.3.3	Kto: 381 Acryl-Verfugung, überstreichbar Verfugung von Wandanschlüssen (Trennwand an verputzte Wand), mit Verfugungsmaterial aus 1-Komponenten-Fugendichtstoff auf Acrylharzbasis, überstreichbar, widerstandsfähig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, fungizid eingestellt, alterungs- und UV-beständig, einschließlich aller Nebenarbeiten, die zur fachgerechten Verfugungsarbeit gehören (z. B. Untergrundvorbereitung, Primer, Abkleben von Flächen, Fugennachbehandlung etc.). Fugenbreite/-tiefe ca. 5-10mm, Farbe nach Standardfarbkarte des Herstellers, nach Wahl des AG.	95	m	.....	.....
2.3 ZUBEHÖR / SONSTIGES					<u>.....</u>
2 WC- und DUSCHTRENNWÄNDE					<u>.....</u>

FFK Böblingen
VE354_01 WC-Trennwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3 STUNDENLOHNARBEITEN

**3.1 STUNDENLOHNARBEITEN
HINWEIS - Stundenlohnarbeiten**

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des AG zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistung wird bei der Anordnung festgelegt.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn sowie den Kleingeräteinsatz.

Für vom AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten bezahlt. Wegezeiten werden nicht gesondert vergütet.

Verlangt der AG die Ausführung von Leistungen außerhalb der regelmäßigen werktäglichen Arbeitszeit (Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit), so wird neben den vereinbarten Preisen eine Vergütung für die nachgewiesenen zuschlagspflichtigen Stunden gewährt. Als Vergütung wird für jede geleistete Stunde der Betrag gezahlt, der sich aus der entsprechenden tariflichen Vereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit zuzüglich der dafür tatsächlich aufgewendeten Zuschläge errechnet.

**3.1.1 Kto: 391
Stundensatz Mittellohn**

Stundensatz Mittellohn.
Anzugeben ist der Mittellohn für alle für die ausgeschriebenen Leistungen eingesetzten Mitarbeiter.

20 h

3.1 STUNDENLOHNARBEITEN

3 STUNDENLOHNARBEITEN

Zusammenstellung

1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.2	PLANUNG, DOKUMENTATION	.....
1	ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN	.....
2.1	WC-TRENNWÄNDE	.....
2.2	DUSCH-TRENNWÄNDE	.....
2.3	ZUBEHÖR / SONSTIGES	.....
2	WC- und DUSCHTRENNWÄNDE	.....
3.1	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
3	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt %		<u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>